

Wernborner Dorfjubiläum Wie wär's mit einem Porträt von Oma?

Von [Dorit Lohrmann](#) Taunus Zeitung, 5.9.2024

Für das Wernborner Dorfjubiläum gibt es viele Ideen. Die neueste: Ältere Bürger sollen sich von einer Künstlerin porträtieren lassen.



Gesichter wie die von Carmen Urban und Heribert Lieder würde Künstlerin Martina R. Czeran liebend gerne porträtieren. Foto: Lohrmann

Wernborn.

„Jeder, der hier sitzt, hat dazu beigetragen, dass unser Dorf ist wie es ist“, sagte Wolfgang Merz. Er richtete das Wort am Mittwoch an Wernborns Senioren, die zum monatlichen Nachmittagskaffee der Kolpingfamilie ins Pfarrheim gekommen waren.

Die Gesichter der Frauen und Männer könnte er sich gut und gerne als Porträts vorstellen, solchen, wie sie die in Kransberg lebende Künstlerin Martina Rovena Czeran malt. „Wenn wir ein paar solcher Porträts zusammenbekommen, könnten wir sie 2016 ausstellen“, schwärmte der Vorsitzende des 825-Jahre-Vereins, bei dem die Ideen zur Gestaltung des großen Dorfjubiläums zusammenlaufen. Beigesteuert hat sie Gabi Unger, nachdem sie solche Bilder der Künstlerin entdeckte hatte. Czeran verfügt nämlich über mehrere Porträts, die sie von älteren Kransbergern angefertigt hat. Ein paar davon brachte sie am Mittwoch mit, und tatsächlich erkannten die Wernborner so manches Gesicht aus dem Nachbarort.

So ein gemaltes Abbild von einem selbst habe eine ganz andere Wertigkeit als etwa ein simples Foto, erklärte Martina Czeran. Von der Idee, Menschen zu porträtieren, deren Gesichter ihr jeweiliges Leben widerspiegeln, sei sie fasziniert, seit sie die auf Holz gemalten Porträts gesehen hat, die aus ägyptischen Ausgrabungen stammen. „Es zeigt den Ernst, die Wichtigkeit, die Präsenz eines Menschen.“

Wer mit dem Gedanken liebäugelt, sich von Martina R. Czeran malen zu lassen, dem stehen vier bis fünf Treffen mit der Künstlerin ins Haus. Das erste Gespräch sei noch völlig unverbindlich, danach könne entschieden werden, ob man wirklich Modell sitzen möchte. „Wer sich mit dem Bildnis nicht identifizieren kann, der kann das Projekt wieder abbrechen“, versprach die Künstlerin. Drei Wochen brauche sie durchschnittlich für ein Porträt, das am Ende 800 Euro kostet. „So viel investiert man auch leicht in einen Urlaub“, rechnete Wolfgang Merz vor. „Der ist aber nach zwei Wochen vorbei.“ So ein Porträt indes sei von Dauer und bleibe sogar der Nachwelt erhalten.

Wer sich gerne von Martina Czeran malen lassen möchte, kann die Künstlerin unter Telefon (0 60 81) 68 26 50 kontaktieren.